

Hubertus Fischer/Joachim Wolschke-Bulmahn (Hg.)

Gärten und Parks im Leben der jüdischen Bevölkerung nach 1933



(CGL-Studies 5)

2008

- 610 Seiten
- Hardcover, 17,5 x 25 cm
- ISBN 978-3-89975-144-4
69,90 Euro (D)
122,00 Franken (CH)

Das Thema dieses Bandes beschreibt ein Forschungsfeld, das zugleich ein Forschungsdesiderat darstellt. Die Rolle von Gärten und Parks im Leben der jüdischen Bevölkerung in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur ist erst seit kurzem Gegenstand systematischer Forschung und des wissenschaftlichen Diskurses. Dabei kam ihnen – als Orten einer (temporären) Zuflucht wie auch als Orten der Verfolgung und Diskriminierung – eine besondere Bedeutung zu.

Die Beiträge unterschiedlicher Disziplinen wie Geschichte, Literaturwissenschaft, Landschaftsarchitektur, Recht und Sozialwissenschaft widmen sich dieser Thematik unter verschiedenen Fragestellungen. Die Themenfelder reichen von Gärten und Parks im Kontext von Antisemitismus und Apartheid über literarische Erinnerungswelten und Gärten in der Literatur, über jüdische Friedhöfe als Orte der Verfolgung, Gärten der Ghettos und Konzentrationslager, bis hin zur Bedeutung von Gärten als Stätten der Identitätsfindung und Parks als Orte der Zuflucht und Verfolgung.

Besondere Beachtung wird der Rolle der Israelitischen Gartenbauschule Ahlem in Hannover sowie in diesem Zusammenhang den gartenkulturellen Traditionen in Israel geschenkt. Fragen der Denkmalpflege ist der abschließende Beitrag des Tagungsbandes gewidmet.